

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 47 (2023)
Heft: 1

Rubrik: Plätze : unser Dauerbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plätze – Unser Dauerbrenner

Hardturm Zürich, Ersatzplätze

Ein Brief der Radgenossenschaft an den Zürcher Stadtrat:

«Die Radgenossenschaft der Landstrasse nimmt mit einem heitern und einem weinenden Auge zur Kenntnis, dass auf der Hardturmbrache eine provisorische Siedlung für Flüchtlinge erstellt werden soll.

Mit einem heiteren Auge, weil wir solidarisch sind mit den Flüchtlingen aus aller Welt. Mit einem weinenden Auge, weil wieder ein Platz für Jenische und Sinti verloren geht. (...) Sie wissen, seit Jahrzehnten sind die Jenischen und Sinti sozusagen Flüchtlinge im eigenen Land. Ständig auf der Suche nach einer Bleibe für

einige Wochen im Sommer, für die kalten Monate im Winter.

(...)

Wir schlagen Ihnen vor, als Ersatz für die Belegung der Hardturmbrache durch die Grossveranstaltungen des «Zigeuner-kulturzentrums» – das nun einen Platz an einem andern Ort in der Stadt Zürich für seine Auftritte sucht – die Möglichkeit zu prüfen, in den Wintermonaten – etwa von September bis März – einen Platz für zehn Gespanne für die Schweizer «Fluchtlinge», die Jenischen und Sinti, neben den Provisorien für die internationalen Flüchtlinge vorzusehen. Zumindest bis Beginn der definitiven Überbauung.»

